

## SACHSTANDBERICHT für die Jahre 2008, 2009 und 2010

Vom **15. bis 26. September 2008** fand das erste Friedenscamp statt. 16 Jugendliche, die sich bei den Projektpartnern SCI Moers e.V. und dem Wuppertaler alpha e.V. beruflich qualifizieren, wurden politisch gebildet, arbeiteten im Bereich des Mahnmals in Sant' Anna handwerklich und kooperierten dabei mit Schülerinnen der „Antonio Pesenti-Schule“ Cascina.

Programmpunkte waren neben dem Besuch des Museums der Resistenza Begegnungen mit Zeitzeugen. Darüber hinaus fanden Ausflüge nach Lucca, Pisa und Florenz statt. In Prato besichtigten sie das Museum der Deportation.

Vom 21. bis 24. September 2008 besuchte eine Delegation des LVR-Landesjugendhilfeausschusses den Ort und das Projekt. Bei Begegnungen mit der Gemeinde Stazzema, der Gemeinde Cascina, der Provinz Lucca, dem Land (Regione) Toskana wurde die deutsch-italienische Zusammenarbeit in Sant' Anna di Stazzema vertieft.

Im Jahr **2009** fanden zwei Fahrten nach Sant Anna di Stazzema statt (**15.05. bis 29.05.2009** und **28.09. bis 09.10.2009**), die durch den Träger sci:moers umgesetzt wurden. In diesem Jahr konnten darüber hinaus die Kontakte zu unseren Partnern in Frankreich, Tschechische Republik, Griechenland und Ukraine geknüpft werden und Vereinbarungen für das Jahr 2010 getroffen werden.

Das Programm „Jugend gestaltet Zukunft – Internationale Jugendbegegnungen an Orten der Erinnerung in Europa“ konnte für das Jahr **2010** mit den vorgesehenen fünf Auslandsfahrten und dem Rückbesuch der Partner aus Maillé, Frankreich sowie der Durchführung der Bürgermeisterkonferenz im vollen Umfang umgesetzt werden.

Zwei Delegationsreisen mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem Landesjugendhilfeausschuss und der Verwaltung des LVR-Landesjugendamtes nach Lety, Tschechische Republik und Ano Viannos, Griechenland konnten unsere Kontakte zusätzlich vertiefen und festigen.

Die einzelnen Programmpunkte wurden wie folgt umgesetzt:

### 1. AUSTAUSCHFAHRTEN INS EUROPÄISCHE AUSLAND

#### 1.1 Maillé / Frankreich

Am 25.08.1944 ermordeten deutsche Soldaten 124 Einwohner im Alter von 3 Monaten bis 89 Jahren und zerstörten fast alle Gebäude der Ortschaft. Ein Anlass ist bis heute nicht eindeutig zu identifizieren.

Vom **07.04.2010 bis 17.04.2010** fand ein erstes Friedenscamp statt. Mit der französischen Partnerorganisation „Liga für Erziehung“ in Tours wurde an einem Gedenkpfad zur Demarkationslinie in direkter Nachbarschaft zu Maillé gearbeitet. Diese Arbeiten wurden vom Leiter der Gedenkstätte in Maillé angeregt, da die Geschichte dieser Grenze im direkten Zusammenhang mit den Ereignissen am 25.08.1944 steht. Die Gruppe vermochte durch ihre zuverlässige Arbeit und ihr freundliches Auftreten die Gastgeber für sich zu gewinnen. Sowohl der Bürgermeister wie auch der Gedenkstättenleiter unterstützen die Fortführung der Besuche in vollem Umfang und lobten die Gruppe ausdrücklich für Ihr Engagement.

Partner des LVR-Landesjugendamtes ist die **Jugendwerkstatt des alpha e.V., Wuppertal.**

### 1.2 Lety /Tschechische Republik

Von 1938 bis 1943 wurden in der Nähe der Gemeinde Lety Angehörige der Volksgruppe der Roma in einem Konzentrationslager interniert. Dies brachte für 326 Menschen im Lager Lety den Tod. Weitere 540 Menschen wurden nach Schließung des Lagers im Vernichtungslager Auschwitz ermordet.

Das Friedenscamp wurde vom **03.05.2010 bis 14.05.2010** durchgeführt. Dabei wurde im Zuge der Überarbeitung der Gedenkstätte ein Weg mit Informationstafeln vom Dorf Lety zur Gedenkstätte angelegt. Weiterhin halfen die Jugendlichen bei den Landschaftsarbeiten. Partner der deutschen Gruppe waren tschechische Jugendliche aus der Berufsschule Tabor.

Die Jugendlichen nahmen an der Wiedereröffnungsfeier der Gedenkstätte am 13.05.2010 teil. Herr Cervenci, Leiter des Gedenkstättenverbundes aus Lidice, lobte die Gruppe als würdige Vertreter Deutschlands.

Partner des LVR-Landesjugendamtes ist die **Jugendhilfe Köln e.V..**

### 1.3 Baranivka / Ukraine

Das Dorf wurde am 10.11.1941 von deutschen Truppen im Zuge einer Vergeltungsmaßnahme überfallen und völlig zerstört. 14 Menschen wurden ermordet. Im Zuge des deutschen Rückzuges wurde das teilweise wieder aufgebaute Dorf am 17.09.1943 zum zweiten Mal völlig zerstört. Glücklicherweise konnte die gewarnte Bevölkerung sich rechtzeitig in den Wäldern verstecken, verloren dabei allerdings zum wiederum ihr Hab und Gut.

Das Friedenscamp fand vom **12.06.2010 bis 21.06.2010** statt. Dabei wurden an der Gedenkstätte dringende Arbeiten zum Erhalt durchgeführt. Partner der deutschen Gruppe ist die Berufsschule in Yaresk´ky.

Trotz erheblicher organisatorischer Hürden sowohl im Vorfeld wie auch bei der Durchführung der Maßnahme gelang es der Gruppe, das Arbeitsvorhaben in vollem Umfang umzusetzen. Die Kontakte mit der Berufsschule entwickelten sich ausgesprochen freundschaftlich und verlässlich. Die Gruppe hat es vermocht, eine Brücke zu unseren

Partnerinnen und Partnern in der Ukraine zu schlagen und hat durch ihre Arbeit eine sehr gute Grundlage für die weiteren Planungen geschaffen. Die ukrainischen Verantwortlichen begrüßen die Fortführung des Programms und haben uns die volle Unterstützung zugesagt.

Mit dem Medienzentrum Rheinland wird im Zusammenhang mit dem Friedenscamp eine Zeitzeugendokumentation angelegt, da es nur noch sehr wenige Zeitzeugen gibt, die zu den historischen Geschehnissen der nachwachsenden Generation authentisch berichten können. Ziel der Arbeit ist es, neben einem Beitrag zur Sicherung der Geschichte des Ortes selbst Material zu gewinnen, dass in der Bildungsarbeit mit Jugendlichen eingesetzt werden kann. Dieses Teilprojekt innerhalb des Programms wird auch in Ano Viannos / Griechenland umgesetzt.

Partner des LVR-Landesjugendamtes ist das **Kolping-Bildungswerk in Neuss**.

#### 1.4 Ano Viannos / Griechenland

Am 14.09.1943 wurden auf Befehl der deutschen Wehrmacht 358 Männer, Frauen und Kinder aus Ano Viannos/Kreta ermordet sowie mehrere Dörfer niedergebrannt.

Das Friedenscamp fand vom **12.09.2010 bis 21.09.2010** statt. Da das Mahnmal sich in einem hervorragenden Zustand befindet, wurde durch die Gruppe ein Spielplatz an der Grundschule von Ano Viannos renoviert, der sich in einem für die Kinder nicht mehr sicheren Zustand befand. In einem zu Ano Viannos gehörenden Dorf wurde eine Trockenmauer errichtet, die den Pausenhof der dortigen Schule von der Straße trennt und somit für die Kinder mehr Sicherheit garantiert. Es ist ausdrücklich gewollt, Arbeiten auch für das jetzige Gemeinwesen durchzuführen. Das Projekt unterstreicht damit seinen in die Zukunft gerichteten Blick und unterstützt eine lebendige Umsetzung der Idee von Europa. Partner der deutschen Gruppe mit einem gemeinsamen Freizeitprogramm ist die Oberschule in Ano Viannos.

Die Gruppe nahm an der jährlich wiederkehrenden Gedenkfeier teil. Die Anwesenheit der Jugendlichen war in Ano Viannos schnell Tagesgespräch und wurde sehr positiv aufgenommen. Dies drückte sich u.a. darin aus, dass in der zweiten Woche eine Vielzahl von Einladungen ausgesprochen und überall Lob zu den geleisteten Arbeiten ausgedrückt wurde.

Partner des LVR-Landesjugendamtes ist das **Theodor-Brauer-Haus in Kleve** gemeinsam mit der **Akademie Klausenhof aus Dingden**.

#### 1.5 Sant'Anna di Stazzema / Italien

In Sant'Anna di Stazzema wurden am 12.08.1944 durch Einheiten der Waffen-SS 560 Menschen im Zuge einer Vergeltungsaktion getötet.

Als zunächst befristetes Projekt wurden erste Kontakte mit der Gemeinde Sant'Anna di Stazzema bereits 2008 geknüpft. Mittlerweile konnten drei Fahrten durchgeführt werden. Dabei wurde durch die Jugendlichen mit der Überarbeitung des Weges zur Gedenkstätte ein erfolgreicher Beitrag zur Erhaltung geleistet.

Am 02.10.2009 besuchte der damalige LVR-Direktor Herr Harry K. Voigtsberger mit der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen den Ort. Es wurden Gespräche mit den Jugendlichen sowie mit Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, der Leitung der Gedenkstätte und Verantwortlichen der Provinz Lucca geführt, die unsere Kontakte weiter vertiefen konnten.

Das vierte Friedenscamp wurde vom **04.10.2010 bis 12.10.2010** umgesetzt. Auch Dank der Bürgermeisterkonferenz konnten nun endlich letzte Zweifel unserer Partner aus Sant'Anna di Stazzema beseitigt werden.

Partner des LVR-Landesjugendamtes ist der **sci:moers**, der mittlerweile über sehr verlässliche Kontakte zur Gemeinde Sant'Anna di Stazzema verfügt.

Insgesamt nahmen zweiundvierzig Jugendliche (davon acht junge Frauen) an den Maßnahmen teil. Dadurch, dass unsere ausländischen Partner in gleicher Gruppengröße die Begegnungen umsetzten und dadurch, dass in den lokalhistorischen Vorbereitungen der deutschen Träger auch Jugendliche teilnahmen, die nicht zu den Delegationen gehörten, ergibt sich eine Zahl von ca. einhundertzehn durch das Programm erreichten Jugendlichen.

Die lokalhistorische Vorbereitung in Kooperation der Träger mit dem Bildungswerk der Humanistischen Union erfolgte jeweils zweitägig. Nach der Fahrt führte die Bildungsreferentin, Frau Hannelore Steinert, einen kompletten Tag ein Nachbereitungsseminar durch. Alle geplanten 15 Seminartage zur politischen Bildung konnten umgesetzt werden. Die daraus entstandenen Arbeitsergebnisse fanden im Rahmen der lokalen Aktivitäten der Träger Verwendung. So präsentierten Jugendliche des Theodor-Brauer-Hauses in Kleve am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27.01.2010 ihre Arbeit auf der zentralen Gedenkfeier der Stadt Kleve.

Die Sprachbarrieren konnten durch die Jugendlichen bei allen Besuchen erfolgreich gemeistert werden. Neben einer sprachkundigen Begleitung boten die gemeinsamen Arbeitsprojekte, wie auch die gemeinsame Freizeit, ausreichende nonverbale Brücken. Die Jugendlichen nutzten kreativ alle Möglichkeiten der Kommunikation, z.B. Bilder wie auch Sprachprogramme auf ihren Handys.

## 2. RÜCKBESUCHE

### 2.1 Maillé nach Wuppertal

Ein Gegenbesuch der französischen Gruppe fand vom **05.07.2010 bis 09.07.2010** statt. Am 08.07.2010 wurden die französischen und deutschen Jugendlichen durch Herrn Landesrat Elzer begrüßt. In diesem Zusammenhang erhielten alle teilnehmenden Jugendlichen das durch das LVR-Landesjugendamt ausgestellte Zertifikat über ihre erbrachten Leistungen.

Der Rückbesuch konnte vor allen Dingen die Beziehungen zwischen den beteiligten Trägern festigen. Die Jugendlichen freuten sich sehr auf die Begegnung und waren, obwohl einige bereits das Werkstattjahr beendet hatten, komplett anwesend.

## 2.2 Lety nach Köln

Die Fahrt war für die Zeit vom **25.10.2010 bis 30.10.2010** bereits komplett durchgeplant und vereinbart. Leider musste unsere Partnerschule in Tabor kurzfristig wegen einer Gelbsuchtepidemie absagen. Geplant ist der Kontakt nun für 2011.

## 2.3 Sant'Anna di Stazzema nach Moers

Der Gegenbesuch der Partnerschule konnte vom **23.11.2010 bis 27.11.2010** umgesetzt werden.

## 3. DELEGATIONSFahrten des LVR

### 3.1 Lety ( **12.05.2010 bis 14.05.2010** )

Anlässlich der Wiedereröffnung der Gedenkstätte wurde die Gruppe durch Frau Natus-Can, stellvertretende Vorsitzende des LJHA, und Herrn Christoph Gilles für die Verwaltung begleitet. Gemeinsam wurde im Rahmen des Protokolls ein Kranz niedergelegt. Durch Gespräche mit der Gedenkstättenleitung Lidice/Lety, unserer Partnerschule aus Tabor, Gemeindevertreterinnen und –vertreter aus Lety sowie der deutschen Botschaft in Prag konnte weiteres Vertrauen in unser Anliegen aufgebaut werden und es wurde weitere Unterstützung zugesichert.

### 3.2 Ano Viannos ( **18.09.2010 bis 20.09.2010** )

Die Gruppe wurde auf der jährlich sich wiederholenden Gedenkfeier durch Herrn Lorenz Bahr, stellvertretender Vorsitzender des LJHA, und Herrn Reinhard Elzer für die Verwaltung begleitet. Auch hier wurde durch Herrn Lorenz Bahr und einem Jugendlichen der Gruppe im Rahmen des Protokolls ein Kranz niedergelegt.

Die offiziellen griechischen Vertreterinnen und Vertreter brachten zum Ausdruck, dass die Arbeit des LVR-Landesjugendamtes richtige Impulse setzt und der Jugendaustausch neben dem Bewahren der Erinnerung notwendigerweise in Richtung Zukunft weisen muss.

Den Jugendlichen wurde ein großes Lob ausgesprochen und die Hoffnung auf Fortführung des Programms betont.

## 4. BÜRGERMEISTERKONFERENZ

Um die Weiterentwicklung des Programms auf dem Hintergrund der gemeinsam gewonnenen Erfahrungen zu gewährleisten, fand die Bürgermeisterkonferenz vom

**07.09.2010 bis 10.09.2010** in Köln statt. Eingeladen wurden die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der mit uns kooperierenden Orte, Leiterinnen und Leiter der Gedenkstätten, Vertretungen der Kommunen, wo die deutschen Träger ihren Sitz haben, sowie Vertretungen der deutschen Träger.

Bis auf Griechenland entsandten alle Partnerstädte Delegationen. Aus Ano Viannos lagen noch keine Erfahrungen vor, da zeitgleich mit der Bürgermeisterkonferenz die erste Fahrt einer Jugendgruppe innerhalb des Programms nach Griechenland stattfand. Weiterhin gab es zeitgleich mit der Konferenz eine große Kulturveranstaltung in Ano Viannos, so dass die Entschuldigung auch auf dem Hintergrund des laufenden Kommunalwahlkampfes verständlich war.

Ziel und Inhalt des Arbeitsgespräches waren der Erfahrungsaustausch über die stattgefunden Friedenscamps, die Besprechung von Perspektiven der Arbeit, die Vernetzung unter den Beteiligten und die Diskussion über ein gemeinsames Friedenscamp aller beteiligten Jugendorganisationen auf Vogelsang ip / Deutschland in 2012.

Die Konferenz war ein großer Erfolg und konnte die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen. Für alle beteiligten Orte konnten verlässliche Absprachen zur Fortführung der Zusammenarbeit in 2011 getroffen werden.

Die Rückmeldungen der Beteiligten war sehr gut!

## 5. AUSBLICK

Die Aufgabe für das Jahr 2011 wird die Verstetigung der Kontakte und Austauschfahrten sein. Auf Grund der bisher getroffenen Absprachen laufen derzeit die Planungen an. Es soll jeder unserer Partnerorte besucht werden, soweit und solange die bisher veranschlagten Mittel auch künftig zur Verfügung gestellt werden.

Verstärkt werden die Rückbesuche bei den Planungen in Angriff genommen, so dass auch hier verbindliche Absprachen getroffen werden können.

Der Abschluss des Medienprojektes in Kooperation mit dem LVR-Medienzentrum Rheinland ist für Mitte des Jahres mit der Präsentation der DVDs geplant.